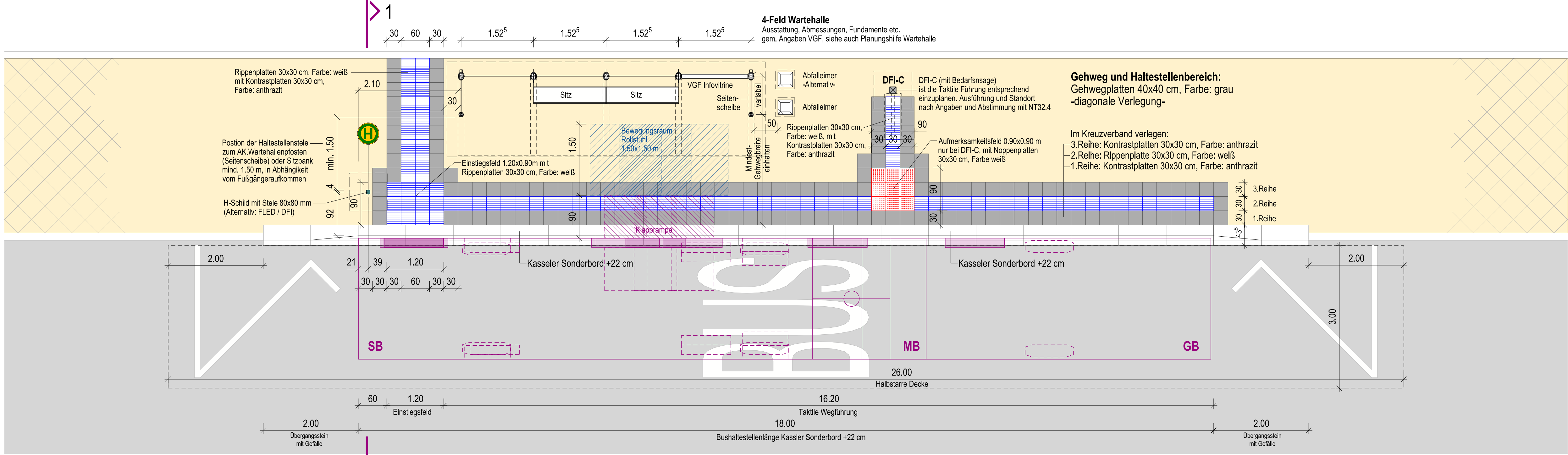




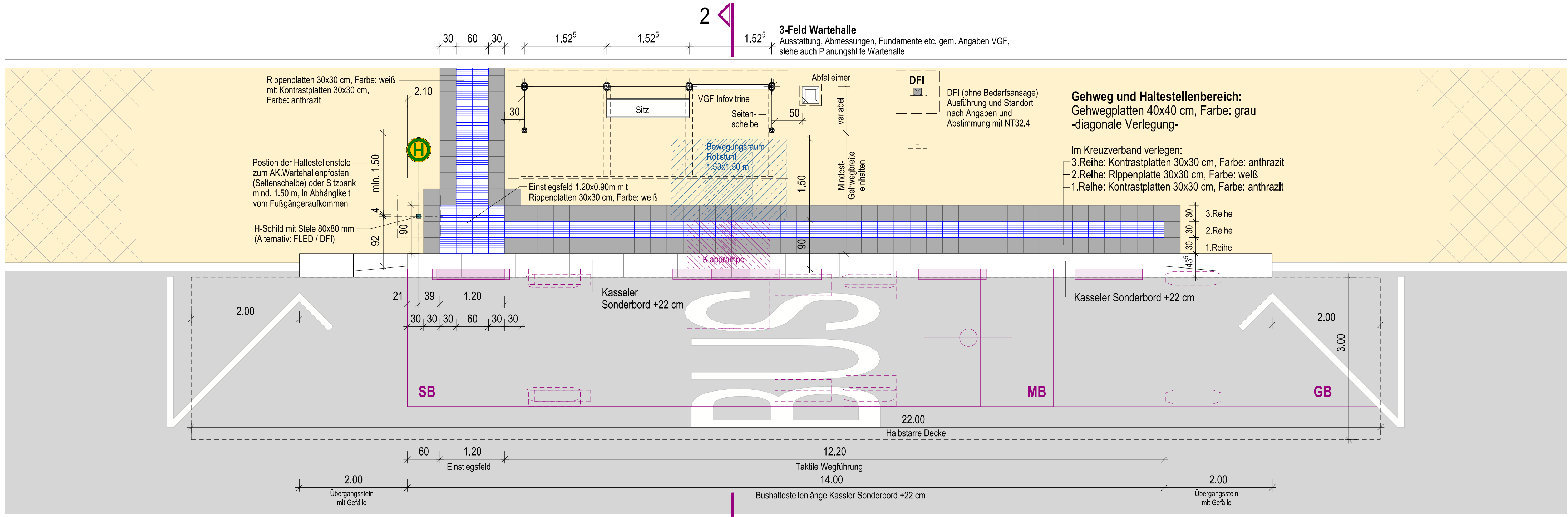
18
METER



GRUNDRISS HALTESTELLE 18.00M



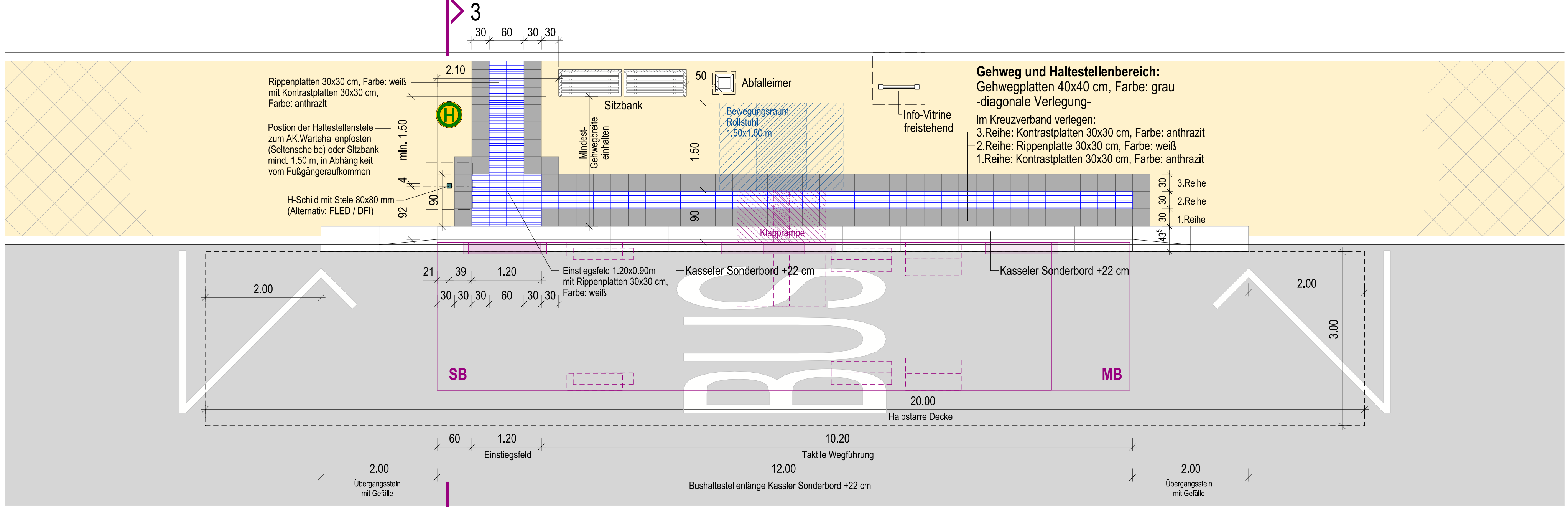
14
METER



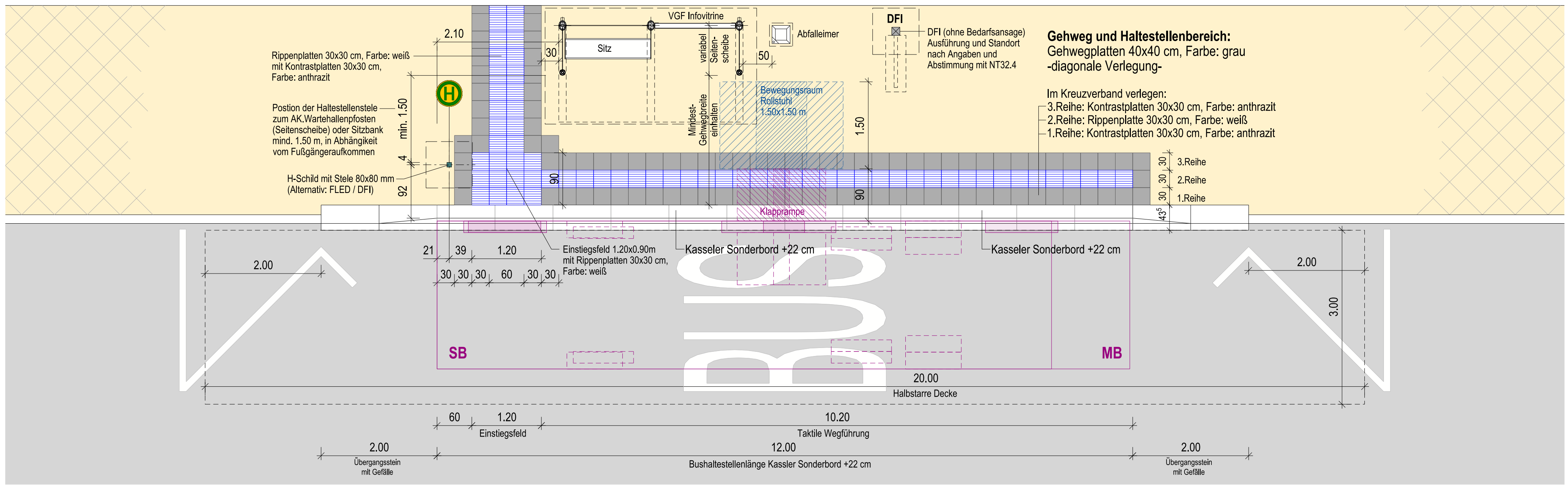
GRUNDRISS HALTESTELLE 14.00M



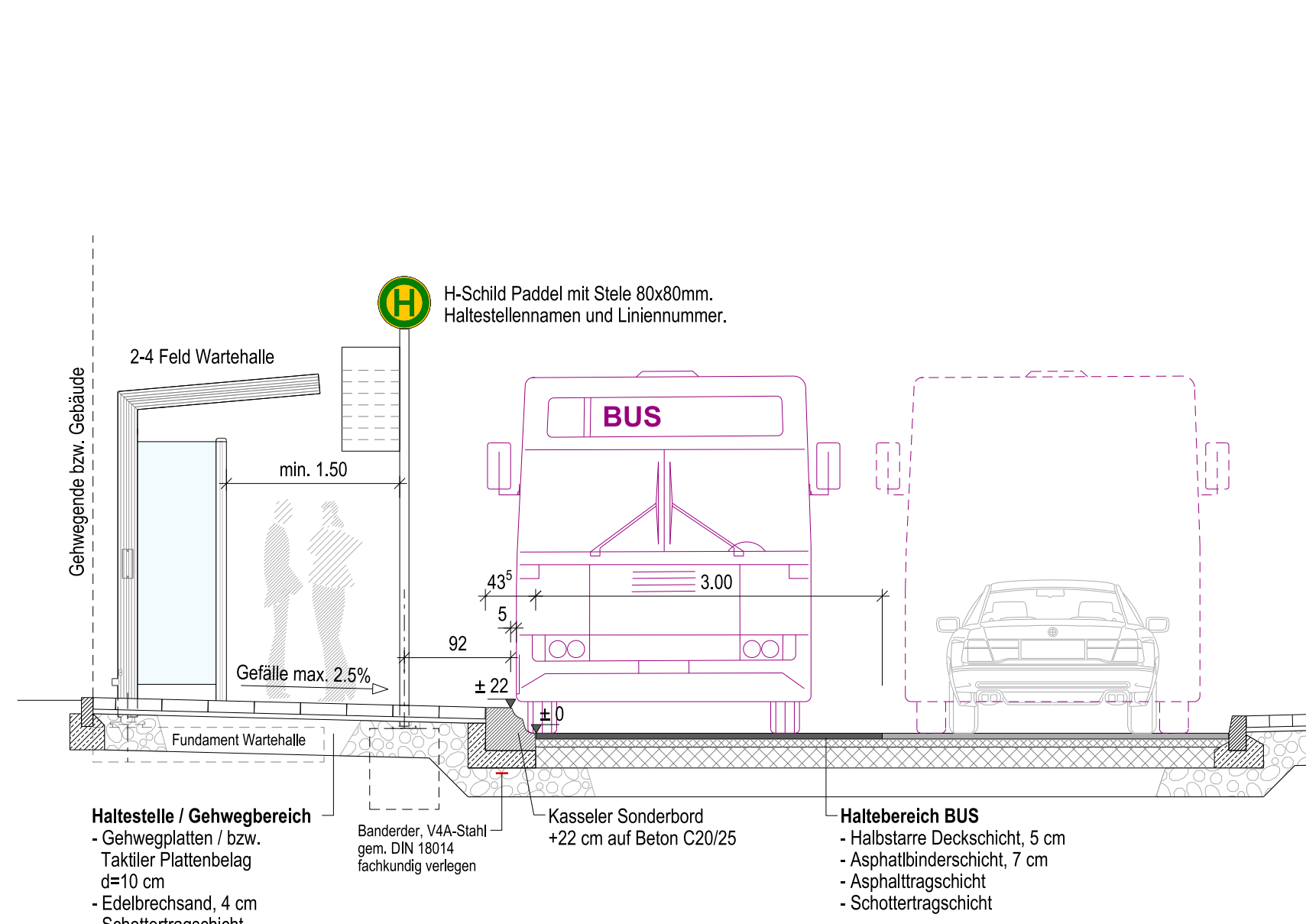
12
METER



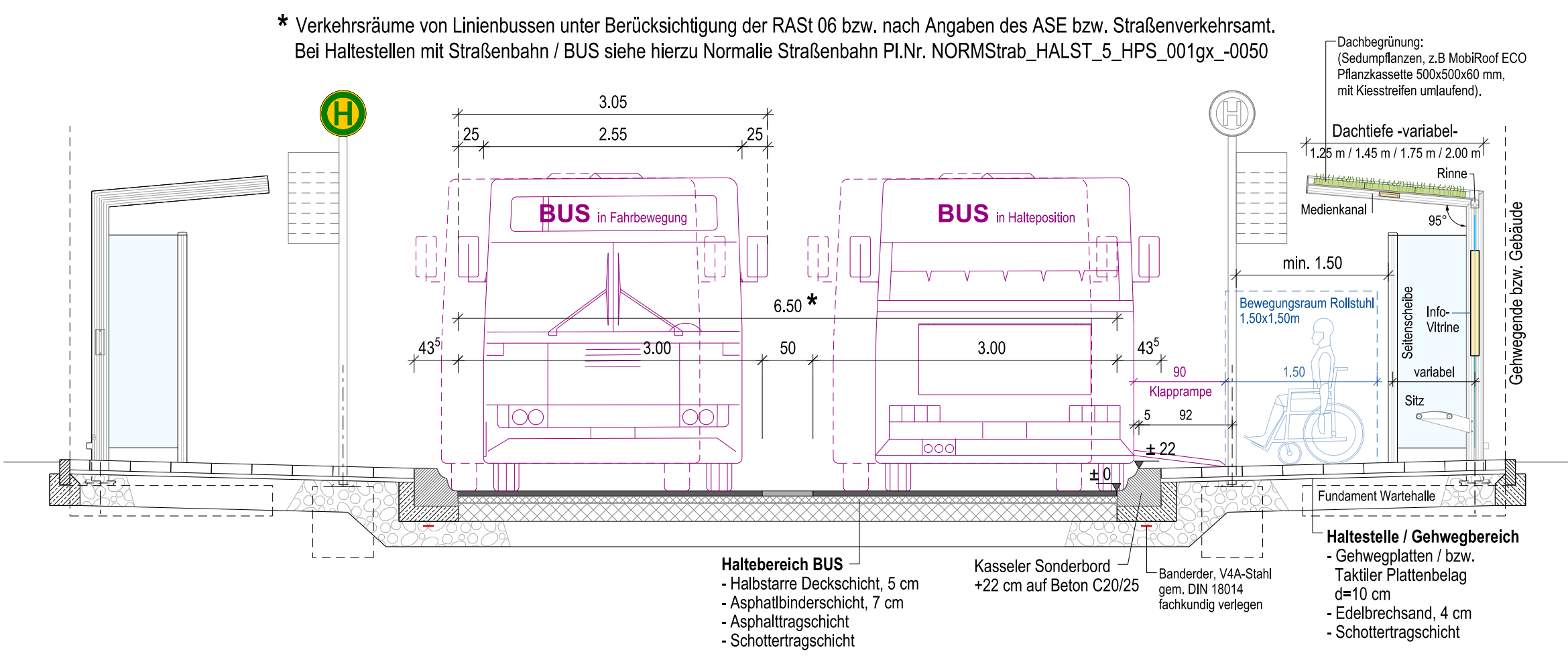
GRUNDRISS HALTESTELLE 12.00M MIT MÖBLIERUNG



GRUNDRISS HALTESTELLE 12.00M MIT WARTEHALLE

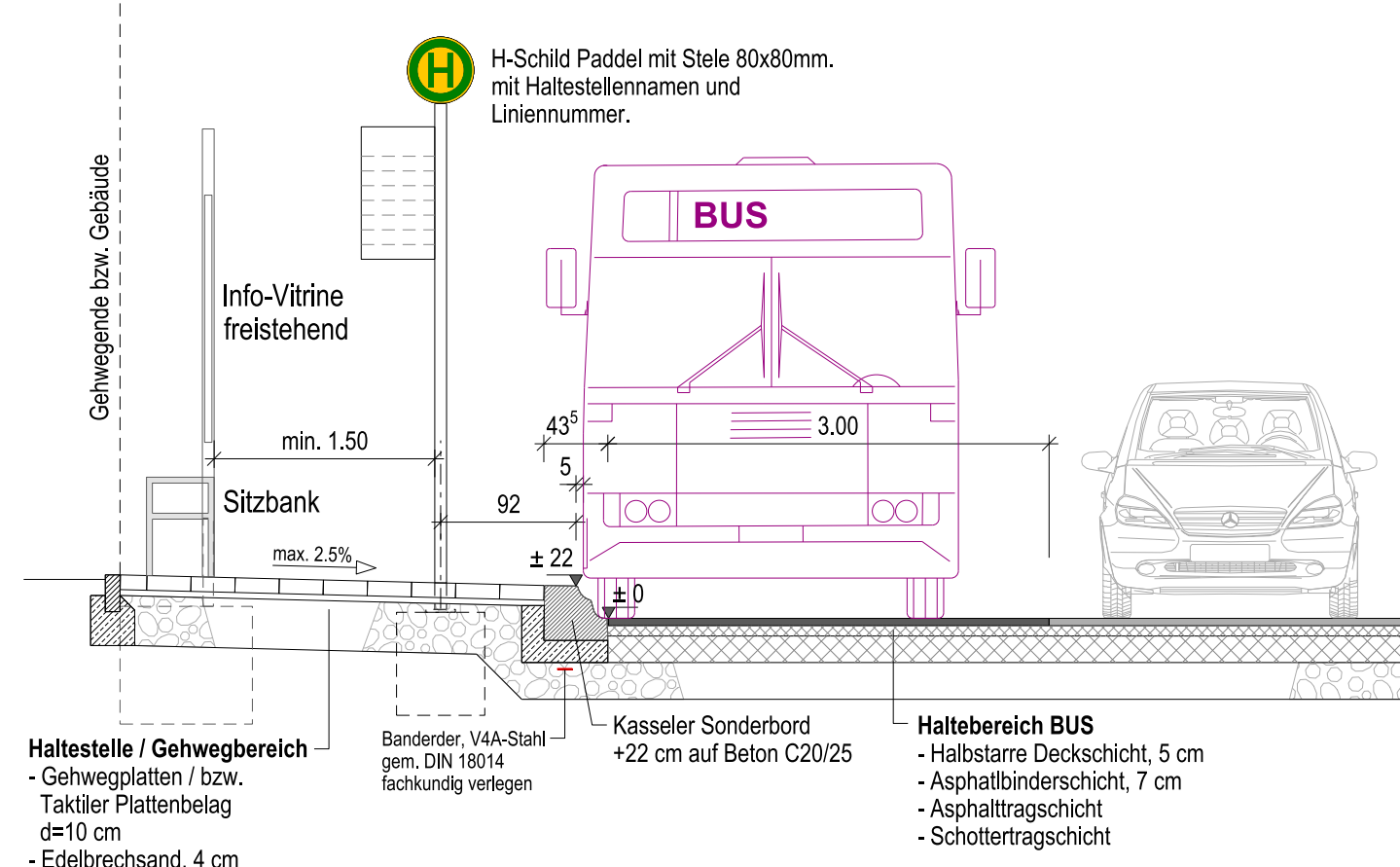


QUERSCHNITT 1-1 mit Wartehalle -Ansicht-

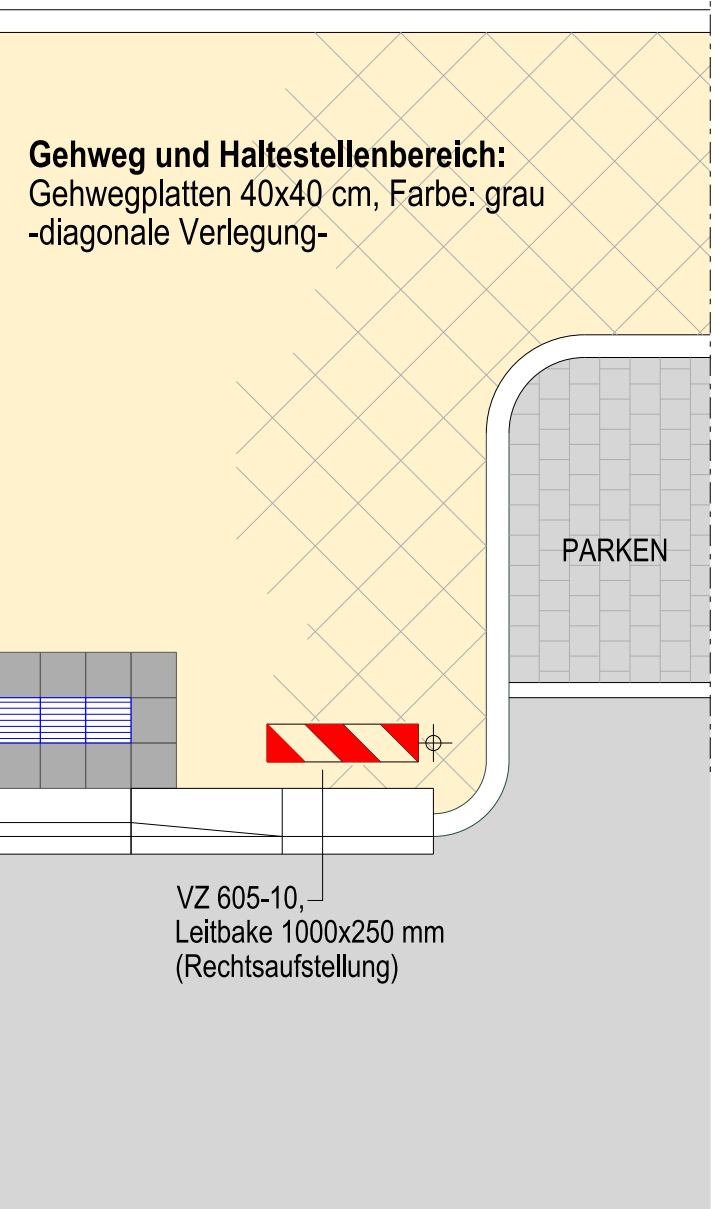


QUERSCHNITT 2-2 mit Wartehalle -Schnitt-

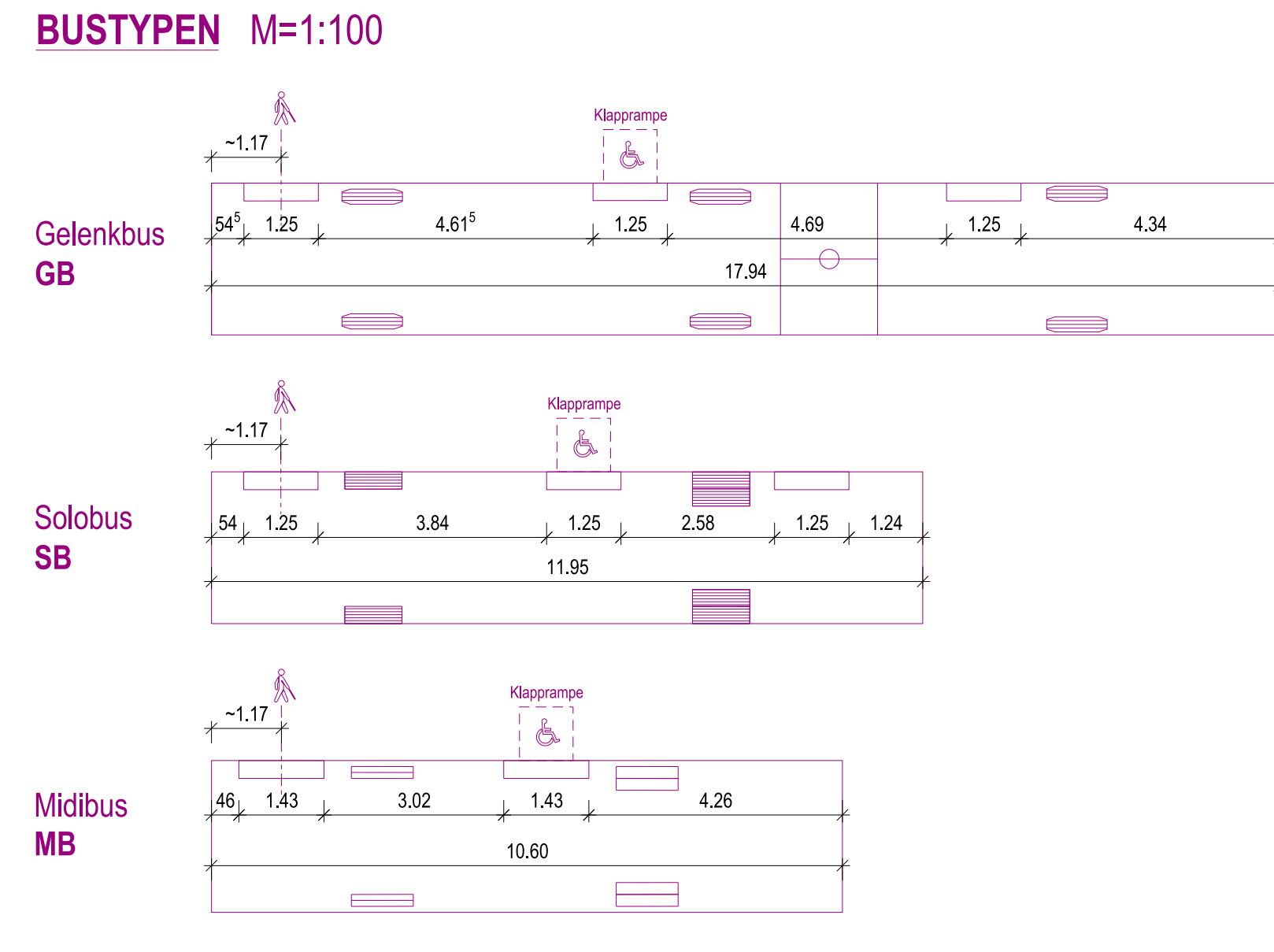
Für alle Haltestellen ungeachtet ihrer Bahnsteiglänge gilt:
Maßliche Angaben zur Platzierung der Ausstattung sind Richtmaße, die genaue Lage ist in Abhängigkeit der Örtlichkeit zu prüfen. In der Regel soll die Haltestellen Ausstattung an Hinterkante Gehweg bzw. Gebäude in Abstimmung mit der örtlichen Gegebenheit erfolgen. Fahrplanstafel etc. können auch an Fahrlängsmasten oder Leuchttürmen angebracht werden, solange diese sich im Blickfeld des Fahrgastes befinden.



QUERSCHNITT 3-3 mit Möblierung



GRUNDRISS HALTESTELLE Ausführung als Kap analog wie Randhaltestelle mit Leitbake. Gültig für alle Haltestellenlängen



LEGENDE	
Ausstattung der Bushaltestelle bezüglich Wartehalle und Möblierung ist hier beispielhaft dargestellt.	
WARTEHALLE: 2 bis 4-Feld Wartehalle Wartehalle mit ESG-Verklebung, Dachbegrünung, Info-Vitrine, Sitz, Einbauleuchte, Seitenscheibe etc. Ausführung, Anordnung und Ausstattung je nach Bedarf der Haltestelle. Siehe hierzu auch Planungshilfe Wartehalle für Bushaltestellen.	
MÖBLIERUNG: H-Stiele Ausführung Paddel Typ-FPM, Abfalleimer, STA Stationärer Ticket Automat nur in besonderen Fällen, Möblierung bei Haltestellen ohne Wartehalle: Sitzbank, Abfalleimer, Info-Fahrlängsmast - freistehend.	
ELEKTRO: Angaben zu Elektro wie z.B. DFI (NT32.4), Trennstellenkasten, Schächte, HA-Säule (Rondo), Erdungsmatten, Band- oder Tiefenerder etc. (NT34.3) sind hier nicht dargestellt. Die Erfordernisse richten sich nach der jeweiligen Haltestelle. Angaben hierzu gemäß Normen von NT32.4 und NT34.3.	
Busteilanlagen Einzelhaltestelle: 12,00 m / 14,00 m und 18,00 m. Doppelhaltestelle: 25,00 m	
Gehwegbreite Die Mindest Gehwegbreite von 1,50 m sollte eingehalten werden. Jedoch wird hier kein Mindeststandardmaß genannt da die Gehwegbreite von den städtischen Gegebenheiten abhängig ist. Hierzu sind ist die "Grundanforderungen an Anlagen des Fußgängerverkehrs innerorts" der EFA 2002 maßgeblich.	
Gehweg und Haltestelle Gehwegplatten 40x40 cm, Farbe: grau -diagonal verlegt-	
LEGENDE Festlegung der Flächenfüllungen für den städtischen Bereich	
	Fahrbahn
	Parkfläche
	Grünflächen
	Gehweg NEU
	Gehweg Bestand
	Roadway Markierung

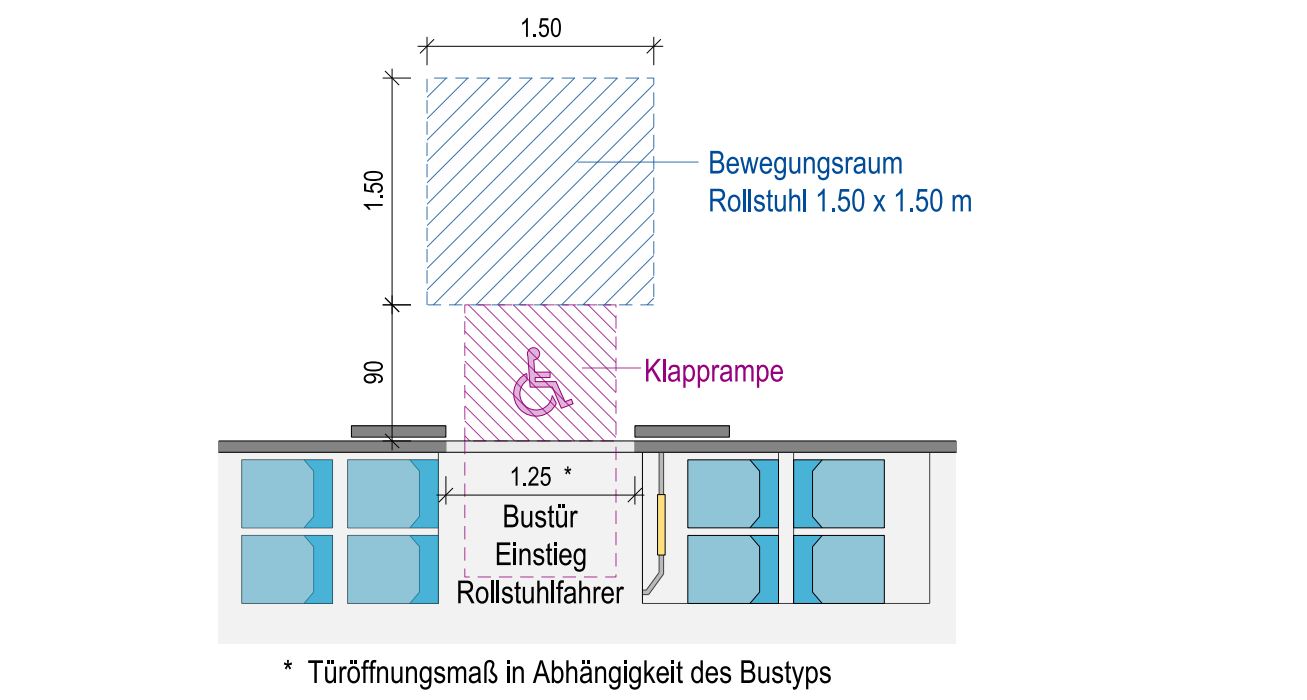
Zu diesem Plan siehe noch folgende Planunterlagen verpflichtend mit einzu beziehen:

- ASE Arbeitsplan Barrierefreiheit Teil 1, Stand 14.10.2025 einschließlich der darin angegebenen Regelwerke
- Regelplan 1 Barrierefreier Bushaltestellenausbau, Stand 23.03.2016
- Regelplan 2 Barrierefreier Bushaltestellenausbau, Stand 20.10.2021
- Planungshilfe Haltestelle mit Radverkehr, PLN.: PLHI-BUS- HSRAD_5_HPB_001p_0100
- Planungshilfe Wartehalle Bushaltestellen, PLN.: PLHI-BUS- WARTE_5_HPB_001gx_0050

VGF-BUSHALTESTELLE Barrierefreier Ausbau
ALLE Bushaltestellen sind barrierefrei auszubauen. Maßgeblich hierzu sind die Vorgaben des ASE gemäß Arbeitsplan Barrierefreiheit Teil 1 (aktuelle Fassung), sowie die DIN 32984.

- Barrierefreier Einstieg und Führung mit Sehbeeinträchtigung**
Das taktile Leitsystem dient zur Orientierung an der Bushaltestelle und der Auffindung des Einstiegsfelds 1.20x0.90 m.
 - Taktile Noppenplatten 30x30 cm, Farbe: weiß (RAL 9002), -Kreuzverband-
 - Taktile Rippenplatten 30x30 cm, Farbe: weiß (RAL 9002), -Kreuzverband-
 - Kontraststreifen: Gehwegplatte 30x30 cm, Farbe: anthrazit, -Kreuzverband-

- Barrierefreier Ein und Ausstieg Rollstuhlfahrer**
Im Zuge der barrierefreien Bushaltestelle müssen im Bereich des Ein- und Ausstiegs für Rollstuhlfahrer der Bereich für die Klapprampe (Bus) und der Bewegungsraum von 1,50x1,50m frei von baulichen Elementen sein.



BEVORZUGT EINZUBAUEN FÖRDERUNGSEINHAU	Nur in Kombination als Höhendifferenzierter Busbord	Nur in besonderen Fällen nach Angaben der VGF
Kasseler Sonderbord +22 cm mit Doppelhohlkehle	Sonderbord +16 cm mit Einschnitthohlkehle	Sonderbord +16 cm mit Einschnitthohlkehle
Übergangsbereich 22-17 cm, L=1,00 m links bzw. rechts Übergangsbereich 17-12 cm, L=1,00 m links bzw. rechts	Übergangsbereich 16-12 cm, L=1,00 m links bzw. rechts Übergangsbereich 12-16 cm, L=1,00 m links bzw. rechts	Übergangsbereich 16-12 cm, L=1,00 m links bzw. rechts

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:
Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main	Ort: Frankfurt am Main	Datum:

Index	Art der Änderung	Datum	Verfasser	Datum	Freigabe

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH		Kurzbezeichnung	
Infrastrukturmanagement		HSBUS	
Kurt-Schumacher-Str. 8		Maßstab 1:50, 1:100	
60311 Frankfurt am Main		Planformat DIN A0	
Normalie Bushaltestelle		Index	
BUSHALTESTELLEN VARIANTEN		-	
Planungsphase	Fahrzeug	Kürzel	-
5	Bus	HSBUS	-
Lagebezeichnung	Erstellt (Datum Name)	01.2026 Nuß	-
Grundriss und Schnitt	Aviata	-	-
Detail	Blattnummer	-	-
Plannummer	Vertragskennzeichen	-	-
NORM-BUS- HSBUS_5_HPB_001gx_0050			